Trophocampa nigripes	Dendrolimus pini
— scutellaris	Lymantria monacha
Tryphon brachycanthus	Athalia colibri
— calceator	Lophyrus rufus
— —	— pini
Urogaster canarsiae	Canarsia hammondi
— —	Polychrosis viteana
Urolepis maritima	Ephydra riparia
Urosigalphus anthonomi	Anthonomus grandis
— bruchi	Bruchus dentatus
— —	— prosopis
— —	— quadridentatus
— —	— sallaei
— —	Spermophagus robiniae
— schwarzi	Anthonomus grandis
Uscana semifumipennis	Bruchus prosopis
— —	Caryoborus sp.
Vipio andrieni	Sphenoptera gossypii
Xylonomus filiformis	Callidium sanguineum
— lepturae	Leptura nitens
Xylophuridea agrili	Agrilus vittaticollis
Xystus brassicae	Aphis brassicae
Zagrammosoma multilineata	Agromyza pusilla
Zamesochorus orientalis	Ophiusa melicerta
Zaparaphylax petinae	Perina nuda
Zemiophorus erosa	Lophyrus sertifer
— scutulatus	Diprion sertifer
— —	Lophyrus pini
— —	— variegatus
— —	— virens
Zeuxevania splendidula	Lotoptera sp.

Die Groß-Schmetterlinge der Erde.

Von Dr. O. Krancher, Leipzig.

Der Frühling 1914 hält seinen Einzug; die wärmende Sonne lockert den Boden, läßt Bäume und Sträucher knospen, Blätter treiben und blühen, zaubert auf Wiesen und Felder wieder Blumen und Kräuter aller Art und lockt bald genug aus allen Verstecken unsere Freunde, die kleinen lustigen Insekten hervor. Der Entomologe, der Sammler hockt längst nicht mehr hinter dem Studiertische; schon seit Wochen streift er wieder in bekannten oder unbekanntem Jagdgründen umher, um zu beobachten, um zu sammeln und um eine reiche Frühlingsbeute heimzutragen.

Und manchen Neuling unter dem Gesammelten lernt er wieder kennen, manch neues Tier muß er wieder mit weißem, unbeschriebenem Etikett versehen. Das dürfte aber vor allem auch bei denjenigen Forschern der Fall sein, die zum Zwecke des Sammelns Reisen unternehmen, die wohl gar andere Länder, andere Erdteile besuchen, um ihre Sammlung zu vergrößern, ihr Wissen zu bereichern. Wie wertvoll ist es da, schon beim Sammeln die Böcke von den Lämmern scheiden zu können, Besseres von Gewöhnlichem zu trennen, um sich nicht unnötig mit wertlosem Ballast abzumühen und die oft recht kostbare Zeit nutzlos zu vergeuden.

Da ist es dem Sammler unbedingt anzuraten, trübe und Regentage zum Studium der örtlichen Fauna aus vorliegenden Werken zu benutzen. Wohl

jede Insektenordnung ist so glücklich, ihre Werke, meist mit trefflichen Buntabbildungen reich illustriert, zu besitzen; die Käfersammler haben ihren Calwer, Reitter und andere, die Sammler von Geradflüglern ihren Tümpel, die Cicadensammler ihren Melichar etc. pp. Den Schmetterlingssammlern aber stehen eine ganze Reihe vorzüglicher Werke zur Verfügung, unter denen als umfassendstes „Die Großschmetterlinge der Erde“ gelten muß, eben weil es möglichst alle Lepidoptera des gesamten Erdenrundes auch in vorzüglichen Abbildungen wiedergibt. Das, wie wohl allgemein bekannt, in Lieferungen erscheinende Werk scheidet sich von selbst in 4 Teile, die die Großschmetterlinge „Europas“, „Afrikas“, „Amerikas“ und „Asiens mit Australien“ behandeln. Wöchentlich erscheint eine Lieferung, und zusehends vervollkommnet sich das schöne, das herrliche Werk. Die Großschmetterlinge Europas, die Fauna *palaeartica*, zählen jetzt 115 Lieferungen; 2 Bände, die „Tagschmetterlinge“ und die „Schwärmer und Spinner“ liegen bereits fertig vor; der 3. Band, die Eulen, wird in allernächster Zeit, etwa Ende Mai, abgeschlossen sein, und nur wenige Lieferungen fehlen noch dem 4. Bande, den Spannern. Dann aber werden die Sammler paläarktischer Falter ein Werk besitzen, wie es wohl vollkommener kaum gedacht werden kann, ein Werk, bestehend aus 4 Text- und 4 Tafelbänden, enthaltend sämtliche Großschmetterlinge des paläarktischen Faunengebiets mit ganz wenig Ausnahmen, alle Abbildungen völlig naturgetreu, farbig, in geradezu prächtiger Wiedergabe.

Und in ganz ähnlicher Weise ist auch der II. Hauptteil: „Exotica“ vorgeschritten. Von der Fauna *americana* liegen bereits 59 Lieferungen vor, von der Fauna *indoaustroaustralia* sogar 97 Lieferungen, und von der Fauna *africana* 34 Lieferungen. Freilich wäre es von besonderem Vorteile, wenn auch von diesen Abteilungen bei der hohen Zahl der Lieferungen bald einzelne Länder abgeschlossen werden könnten, da der Einblick in das Werk ganz anders, vorteilhafter sich gestaltet, wenn man dasselbe in Bänden studieren kann. Hoffen wir, daß auch hier der Abschluß einzelner Bände nahe bevorsteht.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Schmetterlingssammler durch den „Seitz“ allen übrigen Sammlern weit überlegen ist, denn ein Insektenwerk, in dem die Buntabbildungen aller Tiere einer Insektenordnung in so vorzüglicher Weise zusammen zu finden sind, wie die „Großschmetterlinge der Erde“, ist bis jetzt nicht zum zweiten Male zu finden. Der Preis aber des Gebotenen ist recht bescheiden. Die Lieferung der Palaearten kostet M. 1.—, die der Exoten M. 1.50. Jede Lieferung aber bringt immer 2—3 große Tafeln je mit vielen Faltern, z. B. Lieferung 114: 5 Bogen Text und 3 Tafeln mit 119 Abbildungen von Faltern, oder Lieferung 188 (Exoten): 1 Bogen Text und 2 Tafeln mit 162 Falter-Abbildungen. Man muß sich wirklich erstaunt fragen, wie dies bei solch niedrigem Preise möglich ist. Von Herzen zu wünschen ist darum, daß das schöne Werk sich überall, in allen Vereinsbibliotheken und bei recht vielen Sammlern einbürgert. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Die Groß-Schmetterlinge der Erde. 40](#)